



Sture und Tore, zwei schwedische Jungen, die sich nur ungern fotografieren ließen

Tore, flachsblond, 8 Jahre alt, möchte Rennfahrer werden und vollführt heute schon die schwierigsten Kunststücke auf dem Fahrrad

Sture und Tore

Zwei schwedische Jungen,
die unsere Fotografin Hedda
Walther auf einer Reise
durch Schweden geknipst hat

Sture und Tore, die zwei netten Brüder, die unsere Fotografin am Siljansee in Schweden traf, sind im Wesen so verschieden wie im Äußern.

Der ältere dunkelhaarige Sture ist wortkarg, am liebsten ist er in seinem kleinen Garten, den er neben dem großen des Vaters selber angelegt hat und liebevoll hegt. Was bei uns in Deutschland alles wächst, wollte er wissen. Wenn er groß ist, will er einen ganz großen Garten am See anlegen, in dem auch fremdländische Pflanzen wachsen.

Der jüngere Tore, flachsblond, wie sich das für einen richtigen Schwedenjungen gehört, ist weit lebenshafter. Er hat auch ausgeplandert, daß der große Bruder oft stundenlang im Walde die Eichhörnchen beobachtet. Ihn aber interessieren am meisten Autos, Motorräder und alles, was Vater, der Mechaniker ist, in seiner Werkstatt macht. Beide sind große Radfahrer und Skiläufer, und Tores größter Wunsch ist, später Rennfahrer zu werden.



Sture, der um 3 Jahre ältere, still und dunkelblond, liebt die Pflanzen und die Tiere und will später mal ein großer Gärtner werden